## Der TSV Sasel ist DEUTSCHER MEISTER !!!

Die 1. Herren 55 des TSV Sasel hatte sich in diesem Sommer mit einem glatten Durchmarsch in der höchsten Spielklasse zum zweiten Mal nach 2019 den Meistertitel der Regionalliga Nord-Ost gesichert. Das damit verbundene Ticket zur Teilnahme an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften,



zusammen mit den anderen drei Siegern der Regionalligen West, Süd-West und Süd-Ost, wurde am Wochenende 7./8. September eingelöst. Gastgeber war der Bonner THC, der wie im letzten Jahr West-Meister wurde und später bei der DM zweiter hinter dem Club an der Alster.

Die 470 km lange Fahrt nach Bonn traten nicht nur die 12 Stammspieler der 55er an, sondern auch 17 Fans aus dem TSV Sasel. Drei Paare reisten mit ihren Wohnmobilen bereits am Freitag an und eröffneten das Wochenende mit einer gemütlichen Frühstückstafel mit Kaffee und Brötchen, bei der sich die anderen Fans dazugesellen konnten, während die Spieler bereits fleißig beim Einspielen waren.



von links: Jochen Heinzelmann, Richard Timmermann (MF), David Taillefer, Sander Groen, Francisco Clavet, Dimitri Poliakov, Holger Prehn, Cord Frank, Oliver Nigetiet, Dimitri Ponomar, Jürgen Wykhoff, Alexander Tolle, Thomas Andersen

Das Los hatte es gut gemeint, denn die beiden Favoriten Bonn und Sasel trafen nicht gleich am Samstag im Halbfinale aufeinander. Die Bonner hatten mit Altenfurt, dem späteren Viertplatzierten, leichtes Spiel und auch die Saseler Mannschaft gewann deutlich mit 5:1

gegen Sandhausen. Der Sieg stand also bereits nach den sechs Einzeln fest, sodass in beiderseitigem Einvernehmen auf die drei Doppel verzichtet wurde. Es galt Körner zu sparen für den erwartet harten Schlagabtausch mit Bonn.

Und auch bei der vom Gastgeber perfekt organisierten Players Night verließen die Saseler Spieler spätestens um 22 Uhr das Bankett mit Live Musik, um fit für das entscheidende Match zu sein, während die Fans bis Mitternacht die Saseler Fahne hochhielten. Da es auch am Sonntagvormittag trocken blieb, konnte das Endspiel zwischen Bonn und Sasel pünktlich um 10 Uhr beginnen.



In der ersten Einzel-Runde boten sowohl Dimitri Poliakov an Position 2, als auch David Taillefer an Pos. 4 Tennis auf Weltklasseniveau gegen sehr starke Gegner aus Bonn. Beide Matches gingen letztlich aber klar für Sasel aus, was die zwischenzeitliche 2:0 Führung bedeutete. Dass Bonn auch auf den hinteren Positionen hervorragend besetzt ist, wurde deutlich, als sowohl Holger Prehn als auch Oliver Nigetiet in ihren Spielen recht chancenlos waren. Neuer Zwischenstand 2:2.

Als die beiden Einser, Francisco Clavet für Sasel (ehemals auf ATP Position 18 geführt) und Enrico Casadei für Bonn, den Center Court betraten und die ersten Bälle links und rechts in den Ecken, in zum Teil sehr langen Rallyes, einschlugen, hatten alle Fans auf beiden Seiten bald wunde Hände vom begeisterten Klatschen. Während der erste Satz noch deutlich mit 6:1 an Francisco ging, entwickelte sich im zweiten Satz ein deutlich engeres Spiel. Auf einmal führte der Bonner mit 4:3, aber wie aus dem Nichts konnte Francisco noch einen Gang höher schalten und gewann dann schließlich den zweiten Satz mit 6:4 und damit das Match. Neuer Zwischenstand nach 5 Einzeln 3:2.

Die Hoffnung war nun groß, dass Sander Groen an Position 3 den Sack für Sasel halb zu machen würde. Der Bonner Alessandro Fomaro spielte Power Tennis und brachte Sander ein ums andere Mal arg in Schwierigkeiten, der sich aber immer wieder mit harten Returns und sensationellen Stopps zu wehren wusste. Der erste Satz ging mit 7:5 knapp an Sasel, der zweite dann deutlich an Bonn. Nun musste der Champions-Tie-Break entscheiden. Begünstigt durch einen Linienball und einen Netzroller, konnte der Gegner aber leider die zwischenzeitliche Führung von Sander in einen 10:6 Sieg drehen. Schade, schade ... Zwischenstand nach den 6 Einzeln 3:3.

So mussten die 3 abschließenden Doppel entscheiden. Sowohl unser erstes als auch unser zweites Doppel gewannen ihre Matches trotz starker Gegenwehr der Bonner recht deutlich mit 6:0 und 6:1 bzw. 6:3 und 6:2. Die Saseler Fans konnten nicht nur sensationelle Ballwechsel bewundern, sondern nach den verwandelten Matchbällen dieser beiden Partien auch den Deutschen Meistertitel für den TSV Sasel. Das dritte Doppel konnten die Bonner knapp für sich entscheiden, sodass es am Ende 5:4 für Sasel stand.

Diejenigen, die nicht gleich nach der Siegerehrung abgereist sind, haben noch ordentlich mit der Mannschaft gefeiert und den Pokal kreisen lassen.

Glückwunsch an ein tolles Team mit seinen treuen Fans!

